

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN



Ortsverband Duisburg - Walsum

Beschlussfassung des Vorstandes von Bündnis 90 / Die Grünen des OV Walsum zum geplanten Haushalts sicherungskonzept der Stadt Duisburg für den Bezirk Walsum

Grüne Haushaltspolitik bedeutet:

Ehrlicher Kassensturz

Vor wenigen Tagen wurde der öffentliche Haushalt den einzelnen Bezirken vorgestellt. Nach Aussage der Stadtspitze ist der Haushalt in einer dramatischen Verfassung, sodass Einsparungen in Millionenhöhe in den nächsten Jahren nötig sind. Das vorgelegte Haushalts sicherungskonzept des Oberbürgermeisters und seines städtischen Verwaltungsrates fordert drastische Einschnitte in Personal-, Sport-, Kultur-, Freizeitbereichen und sozialer Einrichtungen.

Bei genauerer Betrachtung des Haushalts sicherungskonzeptes sind Einsparungen geplant, die wir Grüne in Walsum nicht mittragen können.

Deshalb fasst der Vorstand des Ortsverbandes Walsum von Bündnis 90 / Die Grünen folgende Beschlüsse:

1. Wir sprechen uns gegen die Reduzierung der städtischen Aufwendungen für Seniorenbegegnungsstätten aus, weil das würdevolle Altern und die

Teilhabe von älteren Menschen an unserer Gesellschaft ein Menschenrecht ist.

2. Wir sind gegen geplante Erhöhungen der Eintrittsentgelte für Hallenkombi- und Freizeitbäder um 20 %, da eine solche Maßnahme finanziell schlechtergestellte Bürgerinnen und Bürger ausgrenzen würde.

3. Wir sind ebenfalls gegen eine Erhöhung der Eintrittsentgelte für Vereine von 15-20 % für Hallenkombi- und Freizeitbäder, da auch hier eine Kostenintensivierung finanziell schlechter gestellte Menschen ausgrenzen würde.

4. Wir sind gegen Kürzungen in außerschulischen und familienergänzenden, freizeitpädagogisch ausgerichteten Angebotsstrukturen innerhalb und außerhalb von entsprechenden Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und sprechen uns für den Erhalt dieser Einrichtungen und Angebote aus.

5. Wir fordern den Erhalt der Bezirks- und Stadtteilbibliotheken und sind gegen eine geplante Verlagerung der Bibliotheken.

6. Wir sind gegen eine Erhöhung der Nutzungsentgelte städtischer Sporteinrichtungen, weil eine solche Maßnahme unweigerlich dazu führen würde, dass Vereinsbeiträge steigen und auf sozial schlechter gestellte Bevölkerungsgruppen umgeladen werden, die an einem Vereinsleben dann nicht mehr teilnehmen können.

7. Wir sprechen uns gegen Reduzierungen im Bereich der Sucht- und AIDS-Beratung aus, da eine solche Maßnahme aufgrund fehlender Unterstützung und Beratung die Schwächsten treffen würde, die auf solche Einrichtungen mitsamt ihrer fachlichen Kompetenz angewiesen sind.

8. Das Gleiche gilt bei Reduzierungen der Zuwendungen für psychiatrische Hilfsvereine und anderer Selbsthilfekontaktstellen.

9. Wir empfehlen der Bezirksfraktion Walsum von Bündnis 90 / Die Grünen, unsere oben erwähnten Beschlüsse (Punkt 1 bis 8) bei den Haushaltsdiskussionen und bei anstehenden Abstimmungen zu berücksichtigen.

Vorstand

Melanie Welters
Jürgen Schröder - Vorstandssprecher -
Ralf Welters